



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

63 (6.3.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43692](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43692)

General-Anzeiger



In der Post (Nr. 1) eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkundigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Abonnement:
50 Bg. monatlich,
Früherer 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag 1. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle 20 Bg.
Die Reklamens 60 Bg.
Einzelnummern 3 Bg.
Doppelnummern 5 Bg.

Telegraphen-Adressen:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Schriftredakteur Julius Rasch,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Inseratentheil:
Jakob Lubm. Sommer,
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospital's.
Königlich in Mannheim.

Nr. 63. (Telephon-Nr. 218.)

Lesestunde und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 6. März 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Centrum und Sozialdemokratie.

Papst Leo XIII., der vor wenigen Tagen sein 81. Lebensjahr vollendet hat, wendet sich wieder an die Gläubigen und die civilisirte Welt lauscht seinen Worten. Das Oberhaupt der katholischen Christenheit preist die sittlichen Grundlagen der Religion, der Papst ruft alle Gläubigen auf zur Bekämpfung der revolutionären Gewalt, die immer drohender aus dem heimlichen Dunkel an's Tageslicht treten, und am Ausgang des neunzehnten Jahrhunderts die alte Welt zerstören wollen, auf daß auf ihren Trümmern der sozialistische Zukunftsstaat aufgebaut werde.

Mit heiligem Feuer eifert Papst Leo gegen die Unsturzpartei, deren Ziel die Niederwerfung von Thron und Altar ist. Man sollte glauben, daß die Worte Leos XIII. einen lauten Widerhall und das entgegenkommendste Verständnis in erster Reihe bei Jenen finden würden, an die sich der Papst zunächst wendet, an die Anhänger jener Kirche, deren Oberhaupt auf Erden der Staatsoberhaupt Christ ist.

Wir zweifeln nicht daran, daß Millionen Katholiken aus vollem Herzen den Ermahnungen des Papstes lauschen und sie mit Mund und That befolgen würden, wenn sie die tiefsten Worte Leos XIII. unmittelbar auf sich einwirken lassen könnten. Wir mögen nicht darüber urtheilen, welche Wirkung in anderen Ländern die päpstlichen Warnungen erzielen werden, obgleich ein Bild auf die belgischen Zustände höchst lehrreich ist; wir wollen nur die uns nächstliegenden Verhältnisse in Deutschland in's Auge fassen und es ist in der That dafür gesorgt worden, daß wir auch hier den Blick nicht in die Ferne schweifen lassen müssen, die Thatsachen sprechen aus nächster Nähe laut und eindringlich genug.

Das Ergebnis der Stichwahl im Wahlkreis Mannheim-Weinheim-Schwezingen hat gezeigt, daß der weitläufige überwiegende Theil der Centrumpartei für den sozialdemokratischen Kandidaten eingetreten ist. Solange drei Bewerber um das Reichsmandat auf dem Platze erschienen, konnten — das geben wir wohl zu — manche, vielleicht auch sehr viele Centrumsleute sich für den Kandidaten der demokratischen Partei entscheiden; sie konnten das samose Schlagwort: „Zerschell — Kartell“ zur That werden lassen, indem sie ihrer Abstimmung zu Gunsten des Herrn Richter das scheinbare Mäntelchen umhingen: der demokratische Kandidat sei ja auch der Erfahrener einer Bürgerpartei, d. h. einer auf den Boden der bestehenden Gesetze sich stellenden Partei. Man konnte demnach die von der Parteileitung offiziell ausgegebene Parole begreifen, umso mehr, da ja die Demokraten in anderen Wahlkreisen, wohl um den demokratisch-freisinnigen „Aufschwung“ wirksam zu illustriren, für das Centrum arbeiteten und das Centrum bekanntlich politischen Handelsgeschäften sehr zugänglich ist. Anders aber gestaltete sich die Sache als der Stichentscheid zwischen dem Kandidaten der nat.-lib. Partei und dem Anhänger der Sozialdemokratie zu treffen war. Der Papst warnte ausdrücklich vor der Sozialdemokratie; was aber thoten jene, die sich immer als die festesten Stützen des päpstlichen Stuhles gedeutet? Sie trieben die Centrums-wähler in die Reihen der Sozialdemokratie, wie aus dem im Wortlaute folgenden Rundschreiben des hiesigen Männervereins „Centrum“ erhellt. Es lautet:

Mannheim, 24. Februar 1890.

Der Vorstand des katholischen Männervereins Centrum Mannheim.

Ew. Wohlgeboren!

Erlauben wir uns anmit Kenntlich zu geben, daß eine Deputation der hiesigen Centrumsleitung gestern mit dem Provinzialkomitee unserer Partei für den 11., 12., 13., 14. badischen Reichstagswahlkreise in Heidelberg, wegen der bevorstehenden Stichwahl im 11. Kreise Verhandlungen gepflogen und ist unsere Lösung auf der ganzen Linie — gegen das Kartell — und werden demzufolge unsere Parteigenossen im ganzen Bezirke ihre Stimme für Herrn Stadtrat August Dreßbach abgeben; und zwar umso mehr, da unsere Parteileitung von der rechtlichen Ansicht aus-

geht, daß der sozialdemokratischen Partei angesichts ihrer erheblichen Stimmzahl in unserem Großherzogthum eine Vertretung im Reichstage gehört. Unsere Vertrauensmänner im Bezirke haben wir heute mit den diesbezüglichen Informationen betraut.

Hochachtungsvoll
J. A.: Ent.

Engel.

Dieses Schriftstück, das vom Vorstände des Männervereins „Centrum“ an alle Wähler versandt wurde, die man als dem Centrum angehörend erachtete, ist uns von einem gutgläubigen Katholiken, dem die Ermahnungen des Papstes mehr gelten, als das Kommando der Centrums-Provinzialkomite's, zur Verfügung gestellt worden. Es erhellt aus dem Rundschreiben zweierlei:

1) Der Männerverein „Centrum“, der sich zur Wahrung ultramontaner Interessen gebildet hat, verweigert dem Papste den Gehorsam. Der Verein mißachtet die Warnungen Leos XIII., indem er zur Wahl eines Anhängers jener Partei, zu deren Bekämpfung der Papst alle Gläubigen aufruft, die Wähler auffordert.

2) Aus dem Schriftstück erhellt weiter — und das ist weit wichtiger, als die Stellungnahme der Politiker des Centrumsvereins — daß die Parole: „Für den Sozialdemokraten“ vom Heidelberger Provinzial-Komitee der Centrumpartei ausgegeben worden ist. Diesem Provinzialauslaufe gehören Graf Karl v. Oberndorff und der Groß-Kammerherr Frhr. von Busch an. Wir müssen es naturgemäß dem Ermessen und dem Wissen dieser Herren anheimstellen, inwiefern diese Stellungnahme für den Sozialdemokraten sich mit ihrem im päpstlichen Stuhle schuldigen Gehorsam vereinbaren läßt. Noch interessanter ist aber, was der Vorstand des Männervereins „Centrum“ weiter zur Unterstützung der soz.-dem. Candidatur Dreßbach anzuführen weiß. Darnach hat die Centrums-Parteileitung überdies noch erklärt, daß der Sozialdemokratie angesichts der auf ihre Candidaten in Baden einfallenden Stimmzahl ein Sitz im Reichstage gebühre. Der Vorstand des Männervereins „Centrum“ hat die Verantwortung für die Verdrückung dieser fast unglaublichen Erklärung zu tragen. Während die vom Centrum so schmählich bekämpfte nationalliberale Partei ihre Kräfte einsetzt, um dem Umsturz der gegen Thron und Altar gerichteten Bestrebungen der Sozialdemokratie vorzubeugen, wird der Umsturzpartei von der Centrums-Parteileitung offiziell ein badischer Wahlkreis mit Hilfe der Demokraten ausgeliefert. Während täglich Anhänger der nationalliberalen Partei mit unermüdbarem Eifer auf's Land hinausziehen, um die länderliche Bevölkerung vor den sozialdemokratischen Irthümern zu warnen, geben die Mitglieder der Centrums-Parteileitung die Lösung aus: „Für den Sozialdemokraten und gegen das Kartell!“

Es ist wahrlich überflüssig, diese Thatsache zu erläutern, sie spricht für sich deutlich genug. Wenn verblendete Demokraten die Bestrebungen der Sozialdemokratie hibern, so muß man das als etwas hinnehmen, was sich aus der Freude an politischer Verhehlung erklären läßt; die Augen werden diesen sogenannten Demokraten noch überlaufen, wenn sie sehen werden, welchen Segendruck ihr Vorgehen naturgemäß auf der anderen Seite hervorruft wird. Daß aber Leute, die vorgeben für die Interessen der kathol. Kirche zu kämpfen, und die sich als die treuesten Söhne des Papstes bezeichnen, den deutlich kundgegebenen Willen ihres geistlichen Oberhauptes mißachten, daß solche Leute, welche berufen wären, den Staat vor der sozialdemokratischen Ueberfluthung zu retten, die schützenden Dämme aus Parteiverblendung mit eigener Hand niederreißen, das ist ein trauriges Zeichen politischer Verbitterung, und es muß ein solches Vorgehen an der Hand aktenmäßiger Darstellung für spätere Zeiten festgenagelt werden.

* Eine Rechnung ohne den Wirth.

Der Ausfall der Wahlen hat den „Mannheimer Anzeiger“ in den Zustand eines hochgradigen Deliriums versetzt, dessen Angstprodukt gestern Abend in der Gestalt eines unglaublichen Leitartikels zum Ausdruck kam. Wir folgen der Ausdrucksweise und dem Gedankengange jenes Organs, welches soeben erst für die Wahl des Herrn Dreßbach eingetreten ist, indem wir den Inhalt des langen Liebes hier kurz wiedergeben:

Die Freisinnigen und Demokraten haben bei den letzten Reichstagswahlen in Baden allerdings keine besonderen Erfolge davongetragen, aber die Nationalliberalen sind unterlegen, total geschlagen, besiegter, als wenn nicht nur zwei, sondern vierzehn Demokraten mit sozialdemokratischer und ultramontaner Hilfe in Baden gewählt worden wären. Der Nationalliberalismus liegt aus hundert Wunden blutend am Boden, so von beiden Flanken geschlagen, daß er sich als selbständige Partei nicht mehr erheben kann. Die Beseitigung der nationalliberalen Partei muß nun zu anderen Parteiverhältnissen führen. Das nationallib.-conservative Kartell besteht nicht mehr, es taucht ein neues Kartell an dem politischen Horizont auf. Das Centrum wird sich zerlegen, der eine Theil bildet mit der Rechtspartei das konservativ-kerikale Kartell, der andere sucht seinen Anschluß links bei den Freisinnigen und der Volkspartei. Nun kommt die Anwendung auf die lokalen Verhältnisse. Der Nationalliberale, Herr Dissen erhielt am 20. Februar 9873 Stimmen von denen 3000—4000 den Konservativen, 2000 dem „Beamtenherr“ und die übrigen der eigentlichen Nationalliberalen Partei zuzählen sind. Herr Dr. Richter erhielt mit Unterstützung „demokratischer“ Centrumsstimmen 7705 St.; kommt nun das konservativ-kerikale Kartell zu Stande, so geben zu demselben 100—200 Centrumsstimmen über, und 7500 Stimmen blieben für die Demokraten als eiserne Bri. ab fortbestehen. Diese eiserne Brigade der 7500 demokratischen Centrums- und freisinnigen Demokraten nun steht dann dem Häuflein von 2 bis 3000 Nationalliberalen gegenüber. Denn außer den Konservativen, welche 3—4000 Mann hoch mit den 100—200 konservativen Centrums-männern eine Verbindung eingehen, fallen auch 2000 Beamtenstimmen (!) von der nationalliberalen Partei in dem Augenblick ab, da die Regierung nicht mehr nationalliberal sein wird. Was bleibt dann dem kleinen Häuflein der Nationalliberalen übrig? Nichts anderes, als der Anschluß an die bürgerliche Demokratie des Herrn Densheimer, der soeben für Herrn Dreßbach gearbeitet hat. Dann gibt es nur noch zwei Parteien: die demokratische Freisinnigspartei und die Sozialdemokraten. Herr Dreßbach steht von seinem curulischen Stuhle auf, und macht Hrn. Dr. Adolf Richter Platz.“ (17)

So spiegelt sich neuerdings die politische Lage in dem Gehirne des „Mannheimer Anzeigers“.

Das Rechen-Exemplar hat aber einen kleinen Fehler, denn nicht um 100 bis 200 konservativen Centrumsstimmen handelt es sich in unserem Wahlkreise, sondern um 3500, durch welche das Häuflein der demokratischen Freisinnigen verstärkt worden ist und was die eigentlichen Konservativen anlangt, so weist die Wahl vom 26. Nov. 1888 keine 3000—4000, sondern nur 1002 Stimmen nach, die auf Grund intensiver Agitation für Herrn von Stochhorner abgegeben worden sind. Es mag auch dahingestellt bleiben, ob das Centrum sich aus Gefälligkeit für den „Mannheimer Anzeiger“ so mit nichts, die nichts zerlegen wird, wogegen wir allerdings nicht das geringste einzuwenden haben würden. Unumstößliche Thatsache bleibt es aber, daß 3500 Centrumsstimmen in unserem Wahlkreise Herrn Dr. Richter zugefallen und daß dann diese Centrumsstimmen nebst den demokratisch-freisinnigen größtentheils in den Reihen der Sozialdemokratie hineinspaziert sind. Aber zwischen beiden, nämlich den Centrums-wählern und Demokraten, besteht doch noch ein gelinder Unterschied. Während nämlich Erstere unter der Regide ihrer geistlichen Hirten wieder glücklich aus dem Rahmen des Wahlsichs heraus spazieren werden, bleibt von Letzteren der größere Theil wohlverdaut im Magen des Ungethüms und gelangt nicht mehr an das Tageslicht.

Wenn vielleicht der „Mannheimer Anzeiger“ den Verrath, den er an der bürgerlichen Sache und an unserer Vaterstadt dadurch beging, daß er dieselbe an die Sozialdemokratie ausgeliefert hat, als einen Akt politischer Klugheit und Weisheit, verübt im Interesse seiner auf ein Häuflein zusammengeschmolzenen Partei, mit

Willing. Auch in München fand sich Niemand, der das...

Schneidermuth. Kummer und Verzweiflung herrschten...

Gut gedient. Vor einem englischen Gerichtshof...

Egipisch. Jemand hatte in ein Fremdenbuch geschrieben...

Er kennt die Bedeutung des Eides. Richter (zum Zeugen):...

Neuestes und Telegramme. Konstanz, 4. März. Gewählt Hug (ultram.)...

Stadtbremserbörde, 4. März. Die Wahl v. Benningens...

Darmstadt, 4. März. Dr. Julius Landaberger, seit 30 Jahren...

Ems, 4. März. Auf Grube Friedrichslegen sind jetzt alle...

Barmen, 4. März. Die gestrige von etwa 80 Fabrikanten...

Elberfeld, 4. März. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte...

Leipzig, 4. März. Der geheime Kirchenrath, Professor der...

Hamburg, 4. März. Sämmtliche Quasarbeitnehmer...

Die Augen zum ewigen Schummer — sie wurde ihre Witte...

Wit der Kleinen kam Sonnenschein in unser Haus...

Wit der Kleinen kam Sonnenschein in unser Haus...

Wit der Kleinen kam Sonnenschein in unser Haus...

Wit der Kleinen kam Sonnenschein in unser Haus...

Wit der Kleinen kam Sonnenschein in unser Haus...

Wit der Kleinen kam Sonnenschein in unser Haus...

Wit der Kleinen kam Sonnenschein in unser Haus...

Wit der Kleinen kam Sonnenschein in unser Haus...

Wit der Kleinen kam Sonnenschein in unser Haus...

Wit der Kleinen kam Sonnenschein in unser Haus...

Edinburg, 4. März. Heute Nachmittag wurde die neue...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Paris, 4. März. Die genauen Zahlen der gestrigen Abstimmung...

Table with 2 columns: 'Wannheim, D. März' and 'Obligationen'. Lists various financial instruments and their values.

Table with 2 columns: 'Wannheim, D. März' and 'Aktien'. Lists various stocks and their values.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt a. M., 4. März. Die Börsenbewegung ist gestern...

Table with 2 columns: 'Frankfurter Effektenbörse' and 'Bankaktien'. Lists various bank-related financial instruments.

Table with 2 columns: 'Wannheimer Hafen-Verkehr vom 3./4. März' and 'Schiffe'. Lists shipping schedules and vessel names.

Table with 2 columns: 'Wannheim, D. März' and 'Wasserstands-Nachrichten'. Lists water level reports for various locations.

Wannheimer Handelsblatt. Die heutige Börse befand sich in einer recht ruhigen Haltung...

Advertisement for 'Erfolg durch Annoncen' (Success through Advertisements), featuring a testimonial and contact information.

Advertisement for 'Wannheimer Handelsblatt', providing details about the publication and its subscription rates.

Schwarzes Lamm.

Donnerstag, den 6. März. Großes Schlacht-Fest. Morgens Weckfleisch mit Sauerkraut. Abends Würstchen u. feine hausgemachte Würste. Anstich (reicher) Sendung hochfeines Ernstthaler Lagerbier vorzüglicher Stoff hell u. ff., direkt vom Fass, wozu höchst einladet. L. Wybrecht.

„Goldener Stern“, B 2, 14,

gegenüber dem Theater. Von heute an vorzüglichem Mittagstisch von 80 Pfennig an aufwärts. Ant. Kührtreiber.

Deinhard & Co. in Coblenz, Feinste Deutsche Schaumweine.

Lager bei deren Vertreter: Carl Betz, Ringstraße, J 7, 13b. Telefon Nr. 154. 71942

Confirmanden-Anzüge

in Buckskin und Velour von M. 17-25 in Kammgarn von M. 24-35. 73391 Nach Maß werden solche in kurzer Zeit zu billigen Preisen angefertigt. Engelhorn & Sturm, O 5, 5. Strohmatt. O 5, 5.

J. J. Quilling, D 1, 2,

von heute ab bis 10. März

Inventur-Anverkauf

zurückgelehrt Kinder-Kleidchen, Mäntel, Hütlchen, Schürzchen, Tragkleider, Stiefelchen etc., zurückgelehrt Damenartikel: Schleier, Schürzen, Häubchen, lein. Fragen und Mandelchen etc. Köln. Wasser, zurückgelehrt Stoffreste für Kinderkleider, weit unterm Einkaufspreis. 73427

Holz- und Eisen-Bettstellen.

Moriz Schlesinger Mannheim, Q 2, 23 Special-Betten-Geschäft.

Fertige Betten, Bettfedern und Daunen

von M. 1.50 an bis 8 M. pro Pfd. 70864 Fertige Ueberzüge und Betttücher, sowie größte Auswahl aller Sorten Schürzen, einfach und doppeltbreit. Ganze Ausstattungen werden auf's Pünktlichste angefertigt H 2, 18. Carl Horch. H 2, 18.

Das Brunnen-, Wasserleitungs- und Tiefbohrungs-Geschäft

von August Walter in Ludwigshafen a/Rh. Gräbenstraße 40 empfiehlt sich in allen Arten von Hand- und Röhrenpumpen, Anlagen von Wasserleitungen, nebst Hausentwässerung, sowie Specialität in Tiefbohrungen nach gesundem Trinkwasser in jeder Bodenart und beliebigen Tiefe. 73112

G 7, 12¹/₂ Empfehlung. G 7, 12¹/₂

Ich beehre mich hierdurch die ergiebigste Mittheilung zu machen, daß ich oben Gehalt als Offensetzer wieder selbst betreibt und empfehle mich in Reparaturen und Ausbessern von Pferden, unter Aufsicherung reicher Bedienung. F. Englert, Offensetzer, G 7, 12¹/₂.

Carl Fesenbecker Möbel- und Stuhlfabrik, T 6, 12a

empfehle sein Lager und Fabrik von Kasten- und Polstermöbeln, Ueberrahme ganzer Einrichtungen. Spezialität: Büchereieinrichtungen. 70486 N 6 Ra 3 Pitale N 6 Ra 3.

Massiv-Gold-Trauringe

5, 6, 7, 8 Millimeter breit, zu 14, 20, 25 und 30 M. per Paar. Gold. Remontoir für Damen M. 35.— Silberne " für Herren " 18.— Goldene Ohrringe, garantiert zu 2.50. Goldene Ringe, Kreuze, Medaillons, Armbänder u. Colliers v. M. 8.— an. J. Kraut, 61823 T 1, 1, Breite Straße.

Schöne Bettfedern

zu haben bei 71197 L. Steinthal Seitenfabrik D 4, 9.

Table with 2 columns: Type of feather (Entensfedern, Gans-Kopffedern, etc.) and Price per lb. (M. 1.20, 1.50, etc.)

Garbente zu Hüllen unterhalte stets großes Lager.

Für Confirmanden

empfehle Schwarze Cachemire, gestreifte und gemusterte Fantasie-Stoffe in bekannten, guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 73001

Schwarze Tuche u. Burkin wie Kammgarnstoffe

in jeder Preislage. Bei Baarzahlung 5% Rabatt. J. Gross, Marktplatz.

Zur Confirmation

empfehle größte Auswahl Anzüge schon von 10 M. an, Herren-Anzüge von 15 M. an, Knaben-Anzüge von M. 2.50 an, Herren-, Damen- & Kinderstiefel in bekannt guten Qualitäten, billiger wie jede Konkurrenz. Gelegenheitskauf. 1000 Paar Ia. Herrenstiefel zu 5 M. per Paar. J. Hahn, Neckarstr. T 1, 6, im Hause von Joh. Schreiber, Schwefingerstr. 16a. 73045

Confirmanden-Hüte

in eleganten Formen von 2 Mark an in nur guten Qualitäten bei Emil Kölle, Q 1, 2. Breitestrasse neben der Postapotheke. Q 1, 2.

Schwämme

Hinderschwämme zu 20, 30, 40, 50 Pfg. Waschwämme zu 40, 50, 60, 70 Pfg. Fenster-Wagen-Putzschwämme Stückweise und im Pfund zu 5, 7 u. 8 M. pr. Pfd. bei Otto Hess, 71827 E 1, 16. Pfauen, vis-à-vis dem Pfälzer Hof.



Schellfische, Cabljan, Zoles, Schollen, Zander Rheinsalm

süße Bratbückinge leb. Röhrebeute, Sardinen etc. ig. Tauben, Hühner, Hühner Foularden, Weische etc. in großer Auswahl. 73011

J. Knab, E 1, 5, Breitestrasse.

Pfänder

werden unter strengster Discretion in und außer dem Reichthum befragt. 72341



Reiner Pfälzer Wein, per 1/2 Lit. 15 Pf. in O 7, 16. 73579



Reine Goldschmuckstücke, Ringe, Ohrringe, Halsketten etc. 73014

J. Kraut, Mannheim, T 1, 1. Breitestrasse. T 1, 1. Uhren- & Goldwaarenlager. 73014

Eingelangen und bei Damenmeister Stamm untergebracht: ein rother, großer männlicher Bernhardshund. 73834

Kinder-Confection nach Maß wird prompt und billig angefertigt. L. G. S. part. 73877

Entlaufen ein langhaariger Dachshund, schwarz, braun gezeichnet. 73721

Verloren Ein neuer gelber Teppich, blau und roth gestreift, zwischen Mannheim und Sedenheim verloren gegangen. 72801

Gefunden Geunden und bei Großh. Bejrlsamit deonirt: ein Vertemannate, ein Armband. 73840

Ankauf Gasmotor von ungefähr einer Vierdecksel geucht. 73609

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 71837

Gebrachte Bücher, einzeln und ganze Bibliotheken. 72389

Ein Haus mit schönem Garten und Hof, im Mittelpunkte der Stadt, preiswürdig zu verkaufen. 73821

Ein Haus mit schönem Garten und Hof, im Mittelpunkte der Stadt, preiswürdig zu verkaufen. 73821

Ein Haus mit schönem Garten und Hof, im Mittelpunkte der Stadt, preiswürdig zu verkaufen. 73821

Ein Haus mit schönem Garten und Hof, im Mittelpunkte der Stadt, preiswürdig zu verkaufen. 73821

Ein Haus mit schönem Garten und Hof, im Mittelpunkte der Stadt, preiswürdig zu verkaufen. 73821

Ein Haus mit schönem Garten und Hof, im Mittelpunkte der Stadt, preiswürdig zu verkaufen. 73821

Ein Haus mit schönem Garten und Hof, im Mittelpunkte der Stadt, preiswürdig zu verkaufen. 73821

Ein Haus mit schönem Garten und Hof, im Mittelpunkte der Stadt, preiswürdig zu verkaufen. 73821

Ein Haus mit schönem Garten und Hof, im Mittelpunkte der Stadt, preiswürdig zu verkaufen. 73821

Ein Haus mit schönem Garten und Hof, im Mittelpunkte der Stadt, preiswürdig zu verkaufen. 73821

Etwa 40 Gentner Wiesenheu, erste Qualität, hat zu verkaufen Herr Stamer in Friedhofheim bei Ludwigshafen. 73694

Ein Hausen Ding, 1 Hundstörchen und 1 eigener Brunnen zu verkaufen. 73610

Stellen finden Accidenzsetzer sofort gesucht. 73591

Commis für ein Pauschalgeschäft gesucht. 73884

Wirth für eine Pächterstelle gesucht. 73578

Ein tüchtig und lautionsfähig werden für kleinere Wirtschaften in Mannheim u. Ludwigshafen gesucht. 85703

Cigarren-Packmeister zur selbstständigen Prüfung einer auswärtigen Packstube gegen hohe Bezahlung auf dauernde Stellung sofort gesucht. 73880

Ein tüchtige Restaurationskochen sofort gesucht. 72954

Lehrmädchen gesucht. 73568

Lehrmädchen zum Kleiden machen lot. gesucht. 73810

Ein tüchtige Person, welche eine Haushaltung selbstständig führen kann und Liebe zu Kindern hat, auch viel gesucht. 73881

Ein anständiges Mädchen sogleich für häusliche Arbeit gesucht. 73882

Ein anständiges Mädchen sogleich für häusliche Arbeit gesucht. 73882

Ein anständiges Mädchen sogleich für häusliche Arbeit gesucht. 73882

Ein anständiges Mädchen sogleich für häusliche Arbeit gesucht. 73882

Ein anständiges Mädchen sogleich für häusliche Arbeit gesucht. 73882

Ein anständiges Mädchen sogleich für häusliche Arbeit gesucht. 73882

Ein anständiges Mädchen sogleich für häusliche Arbeit gesucht. 73882

Ein anständiges Mädchen sogleich für häusliche Arbeit gesucht. 73882

J. Brilles & Cie. Q 1, 8

vis-à-vis dem Rathhause.

Für Confirmation: Beste und billigste Bezugsquelle für Kleider-Stoffe

von den einfachsten bis zu den elegantesten Stoffen. Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken, Läuferstoffe etc.

Spezial-Geschäft in Bettfedern, Flaumen und Rosshaaren Betten und Bett-Artikeln.

VON **Moriz Schlesinger**, Mannheim, Q 2, 23.

Gebet- u. Erbauungs-Bücher
Evang. Gesang-Bücher
 eleg. geb. m. Goldschnitt
 von M. 2.40 an.
 Geschenk Literatur
 Prachtwerke etc.
 empfiehlt
Ernst Aletter's
 Buchhandlg. M. 1, 1.
 Haus- u. Fam.-Bücher

Zur **Confirmation**
 empfehle mein reichhaltiges
 Lager in sämtlichen Sorten
Schäften
 schon von Mark 2.50 an
 per Paar. 73043
Isidor Heinsheimer
 Schuhmacher-Artikel.
 Q 2, 17. Q 2, 17.

F 1, 9
Gebrüder Hahn
 empfehlen 73000
Confirmanden-Anzüge
 von 10, 15-30 M.,
Herren-Anzüge
 von 12, 20-40 M.,
Knaben-Anzüge
 von 2, 5-15 M.,
Gosen und Westen
 von 2.50, 5-15 M.,
Gebrüder Hahn,
 F 1, 9, Marktstraße.

Gummi-Spielarten,
 abwaschbar und wasserdicht,
 Gummi-Gezogenarten
 Gummi-Schiffarten
 Gummi-Turnschuhe
 in weiß, braun und blau.

Gummi-Turnschuhe
 Gelegenheitskauf
 für Knaben M. 1.-
 für Erwachsene M. 1.50.

Gummi-Tischdecken,
 abwaschbar und wasserdicht,
 Gummi-Plattengestoff,
 abwaschbar und wasserdicht,
 per Meter M. 2.80.
 Schürze, aus Schwarzfelle,
 abwaschbar und wasserdicht,
 für Damen, Herren u. Kinder.

Verkauft entes Stempel-
 steine. (Das Rollen ist
 mit Farbe getränkt und
 liefert 20-30,000 saubere
 Abdrücke.) Preis per Stück
 M. 1.-, 1.50 u. 2.-

Wachs- und Lederstücke
 in deutsch. u. engl. Fabrikaten
 empfiehlt 73031
Gummi-Waaren-Bazar
 (D. Oppenheimer)
 Mannheim, K 3, 1.

Jno. Werner's
 prämi. colophonfreie
Bodenlacke
 75 Pfg. das Pfd.
Parquet-Wichse
 a. rein. Bienenwachs
 nur i. d. Fabrik
G 7, 9.

Für Confirmanden

empfehlen
Schwarze Schärpenbänder
 Moirée-, Grosgrain- und Atlas-Schärpen,
 per Meter M. 1.50.
 Weißes Schärpenband, per Mtr. von M. 1.- an.
 Orangen- und Blüten-Communion-Kränze.
 Spitzen-Taschentücher, Handschuhe.
 Weiße Unterröcke von M. 1.50 an.
 Weisse gestickte Battist-Kleider,
 per Robe M. 7.-. 73027

M. Hirschland & Co.
 P 2, 1 & D 3, 8.



Specialität in Oefen und Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestrasse
 Fabrik und Handlung aller Arten

Oefen

insbesondere Irischer, Amerikaner etc
 für ununterbrochene Heizung. 7313.
 Roeder'sche u. a. Kochherde



Geschäfts-Übernahme & Empfehlung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige,
 daß wir mit Heutigem das Haus Nr. 3 & 4, Heidelbergerstraße
 käuflich erworben haben und in demselben das bisher von Herrn Carl Schneider
 betriebene

Colonial-, Material- & Farbwaarengeschäft

weiterführen.
 Durch streng reelle Bedienung hoffen wir die Zufriedenheit unserer werthen
 Abnehmer zu erlangen und bitten um geneigtes Wohlwollen.
 Mannheim, den 1. März 1890.

Gebrüder Zipperer.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Zeigen hierdurch ergebenst an, dass wir mit dem 4. März ein
 Dekorationsmaler- und Tüncher-Geschäft

Barchfeld & Böttner

eröffnet haben.
 Indem wir bitten, unser Unternehmen mit vollem Vertrauen unterstützen zu wollen, ver-
 sichern wir, dasselbe mit gediegener Arbeit und rascher Bedienung zu rechtfertigen.
 Hochachtungsvoll

Barchfeld & Böttner.

Geschätzte Aufträge beliebe man bis 31. März in unsere Werkstätte, sowie vom 1. April
 an nach G 7, 27 Parterre gelangen zu lassen. D. O.



Fachschule für Schuhmacher.

Leisten-Modelle geschlich geschnitten.
Naturgemässe Fussbekleidung.

Anstalt naturgemässer, normaler und ortho-
 pädischer Fußbekleidung.

Werkstätte für Anfertigung von Formen,
 geometrischen Modellen und Leisten nach anatomi-
 scher Beschaffenheit der Füße.

Abformen in Gips.

Jede gewünschte Art und Form der Fußbekleidung
 wird in feinsten Ausführung unter Zugrundelegung geome-
 trischer und anatomischer Grundsätze mit Garantie ange-
 fertigt. Kunden und ärztliche Referenzen ersten Ranges.

Joh. Altmann, Mannheim, Q 3, 20.

E 1, 10 E 1, 10

Fortsetzung des Ausverkaufs.

Den Restbestand meines Lagers bestehend in
**Filz- u. Strohhüten, Bändern,
 Blumen,**

sowie sämtliche **Modewaaren** verkaufe unterm
 Einkaufspreis. 73041

E 1, 10 M. Reichmann, E 1, 10
 früher N 3, 9.

Confirmanden-Hüte

in nur guten feinen Qualitäten in den neuesten Faconen
 bei 73038

P 1, 2, Rich. Dippel, P 1, 2,
 (Breite Straße).

Wo ist der größte und billigste Schuhwaaren-Ausverkauf?

Für Privatiers.

Sehr lobnende, reelle, täglich nur kurze Zeit in Anspruch
 nehmende Beschäftigung wird nachgewiesen. Best. Objekten unter
 Nr. 73001 an die Expedition d. Bl. 73001

Herrenhemden

nach Maß unter Garantie für taubellose Sitzen, fest
 73063

Friedrich Bühler,
 Hemden- und Wäschegeschäft, D 2, 11.

Panorama-International.

N 3, 17. 71856

Diese Woche **Palästina, Jerusalem** Hochinteress.
 aufgestellt. Reise.

Entree 30 Pfg., Kinder 20 Pfg. Abonnement 8 mal M. 1.50
 Billets im Vorverkauf Mannh. Zeitungs-Kiosk & 25 Pfg.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Wittwoch, 90. Vorstellung.
 den 5. März 1890

Dritte Gastvorstellung

des Herrn Siegwart Friedmann, Societair des deutschen
 Theaters zu Berlin.

Die Bluthochzeit

oder:
Die Bartholomäusnacht.

Ein Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.
 Katharina von Medici Fr. v. Koenigsberg.
 König Karl IX. Hr. Passermann.

Heinrich, König von Navarra u. Orlans Hr. Reich.
 Heinrich von Anjou Hr. Homann.

Franz von Aragon Hr. Schreiner.
 Heinrich von Guise Hr. Jacobi.

Der Cardinal von Lothringen Hr. Neumann.
 Coligni Hr. Burg.

Deir von Risour Hr. Gschrodt.
 Volvrat Hr. Starke L.

Der Ragus Hr. Bauer.
 Ein Wond Hr. Hildebrandt.

Lavonnes Hr. Deth.
 Goudi Res, Marschall Hr. Prietz.

Bray Goudé Hr. Langhammer.
 Graf Legimi Hr. Schütz.

Margarethe von Valois Hr. v. Dierfeld.
 Die Marquise von Fontanges Hr. Meier.

Ein Reichsfürst Hr. Schilling.
 Ein Kammerherr Hr. Kuno.

Ein Uge Hr. Kuno.
 Kammerherren, Hofdamen, Garden, Bagen.
 Bei der Handlung: Im Louvre zu Paris. 1572.
 * König Karl IX. Hr. Siegwart Friedmann.

Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Kassenöffnung 1/7 Uhr.

Große Preise.